

# Pfandbrunnen – über 10 Jahre Einsatz für mehr Gerechtigkeit

## Interview mit Rosanna Adams von „Menschen für Menschen“ - Trinkwasser- und Wiederaufforstungsprojekte für eine bessere Zukunft in Äthiopien

Seit über 10 Jahren engagiert sich das Gymnasium Kronshagen für die Stiftung Menschen für Menschen. Im Jahre 2012 war das Geographie-Profil von Herrn Westphal auf der Suche nach einer Möglichkeit, Menschen eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Nach einigen kursinternen Diskussionen setzte sich der Vorschlag von Esther Breffka durch: es wurde aufwändig ein Pfandbrunnen gestaltet (den gibt es sogar noch heute!) und fortan wurden die Pfandflaschen in der Schule gesammelt. Jonatha Hertling, damals Schüler im Geo-Profil, hatte persönliche Kontakte nach Äthiopien und so einigte man sich auf die Stiftung „Menschen für Menschen“.



Das Projekt wurde Jahr für Jahr von Profil zu Profil weitergegeben und erweitert. So konnten auch beim örtlichen Sky (später rewe) die Pfandbons gesammelt werden. Dadurch erhöhte sich das Spendenaufkommen erheblich. Verwendet wurden die Spenden für Trinkwasser- und später auch Wiederaufforstungsprojekte. Neben Trinkwasserversorgung wird dadurch auch Schulbildung ermöglicht: ein weiteres zentrales Anliegen der Stiftung Menschen für Menschen. Dieses Projekt nennt sich HighFive4Life. [www.highfive4life.de/baeume](http://www.highfive4life.de/baeume)



Abbildung 1: Nutznießer eines neuen Brunnens in Jiminate. Kurze Wege zum Wasser bedeuten für viele Kinder mehr Zeit für Schule und Bildung. Link zu Google Maps: <https://goo.gl/maps/1DzUMWVam9PpLuVVA>



Abbildung 2: Eine Baumschule am Mount Kundudo. Durch Wiederaufforstung werden Landschaften für die Landwirtschaft „zurückgewonnen“. Bäume spenden Schatten und die Wurzeln halten den Boden „fest“. Link zu Google Maps: <https://goo.gl/maps/cNifHkXjhejZtXge9>

Insgesamt wurden in den Jahren fast 10.000 Euro gespendet. Eine großartige Leistung. Das aktuelle Geo-Profil von Frau Hamann möchte nun einen neuen, regionaler Schwerpunkt setzen. Überdies lief die Zusammenarbeit mit dem rewe-Markt aus, so dass es nun ein guter Zeitpunkt ist, das Pfandbrunnenprojekt neu aufzustellen. Im März 2023 wurden die letzten Einnahmen aus den Pfandaktionen überwiesen. Mit der Summe von 2700 Euro können z.B. fast drei Hektar Wald wiederaufgeforstet werden.

Wir sind sehr dankbar, dass wir als Abschluss der Zusammenarbeit mit Menschen für Menschen Rosanna Adams für ein Interview gewinnen konnten.

Liebe Rosanna, kannst du dich und deine Tätigkeit für MfM kurz vorstellen?

*Mein Name ist Rosanna Adam, ich bin bei der Stiftung Menschen für Menschen (MfM) im Team Kommunikation & Fundraising tätig und ganz konkret für den Bereich Jugend & Bildung zuständig. Wir haben eine Jugendinitiative namens HIGH FIVE 4 LIFE, bei welcher aktuelle Aktionen bestimmte Themen beleuchten und Spenden für diesen Zweck gesammelt werden. Momentan läuft die Baumaktion, bei welcher der Zusammenhang zwischen Mensch und*

*Natur auf unserer ganzen Welt deutlich wird. Die Stiftung hat nämlich auch einen Bildungsauftrag, den wir u.a. über interaktive Schulvorträge ausführen.*

Welche Bedeutung haben Schüler-Spendenprojekte wie z.B. der Pfandbrunnen für MfM?

*Eine enorme! Zum einen ermöglichen die Schüler:innen mit ihrem Engagement und ihren Spendensammlungen, dass sich die Menschen im ländlichen Äthiopien aus eigener Kraft eine bessere Zukunft aufbauen können. So entsteht eine Verbindung zwischen den Schüler:innen in Deutschland und den Menschen in Äthiopien, welche zum anderen den eigenen Horizont erweitert. Ich denke, dass es sehr wichtig ist, zu wissen, wie es anderen Menschen auf der Welt geht und dass wir Solidarität übernehmen, um gemeinsam die Welt ein wenig besser zu machen.*

Den Pfandbrunnen gibt es schon über 10 Jahre. Gibt es ähnliche Schülerprojekte, die schon so lange laufen?

*Karlheinz Böhm war früher sehr aktiv und ihm waren auch immer schon die Schüler:innen wichtig. Daher hat er damals viele Schulen besucht. Aus dieser Zeit gibt es noch ein paar Schulen, die sich mit viel Herzblut für die Menschen in Äthiopien einsetzen. Neue Schulen für diesen Zweck zu gewinnen, wird aber immer schwieriger, da es so viele Möglichkeiten gibt, sich zu engagieren. Ich persönlich freue mich über jede Art von Schüler:innen-Engagement, egal für wen oder was.*

Was ist, aus deiner Sicht, das besondere an Schülerprojekten?

*Für mich ist das Schöne, wenn sich Schüler:innen engagieren, dass sie es für die Gemeinschaft tun. Sie denken an andere, unabhängig vom Lehrplan und lernen doch so viel dabei. Es kann gut tun, Gutes zu tun. Ein Blick über den Tellerrand bedeutet für mich fürs Leben zu lernen, für andere Verantwortung zu übernehmen. Die Perspektive zu wechseln und sich zu öffnen ist wohl im Schulalter manchmal schwierig, aber wenn es funktioniert, sehr bereichernd. Das sollten Projekte dieser Art optimalerweise auslösen. 😊*

Wofür wird das gespendete Geld konkret eingesetzt?

Das von euch gespendete Geld ist in unterschiedliche Projekte geflossen. Ihr habt hauptsächlich im Schwerpunktbereich Wasser den Brunnenbau in Äthiopien unterstützt. Eure letzte Spende fließt im Rahmen der Baumaktion 2022/23 in den Bereich der Wiederaufforstung. Gemeinsam mit den Äthiopier:innen wollen wir Bäume pflanzen, um dort Ernährung zu sichern und gleichzeitig unser aller Klima zu schützen.

Inwiefern haben sich durch Spenden die Verhältnisse in Äthiopien verbessert?

Dadurch, dass ihr die Wasserprojekte in Äthiopien mitfinanziert habt, haben nun mehr Menschen dort Zugang zu sauberem Trinkwasser, werden seltener krank (weniger Krankheitserreger im Wasser) und die Frauen und Mädchen müssen nicht mehr so weit Wasser tragen. Die dadurch gewonnene Zeit können sie für ein eigenes Geschäft durch einen MfM-Mikrokredit oder für die Schule nutzen. Die Bevölkerung kümmert sich selbst darum, dass der Brunnen nicht kaputtgeht und repariert ihn auch selbst. Durch die Spenden in die Wiederaufforstungs-Projekte können die Menschen vor Ort ihre Felder wieder nutzen, weil Land zurückgewonnen wird, und sich damit wieder ernähren. Die Umwelt vor Ort wird geschützt, die Artenvielfalt bleibt erhalten und die Menschen verstehen, dass es wichtig ist,

sich um die Umwelt zu kümmern. Sie setzen auch mit der Aufforstung verbundene Maßnahmen um, wie Imkerei. Außerdem tragt ihr durch das Bäume Pflanzen euren Beitrag zum weltweiten Klimaschutz bei, weil die Bäume CO<sub>2</sub> aus unserer Atmosphäre binden.

Zum Abschluss: Warum sollten sich Schülerinnen und Schüler für Spendenprojekte engagieren?

Weil ihr die Möglichkeit habt, gemeinsam die Welt ein wenig besser zu machen! Egal für was ihr spendet oder euch anderweitig einsetzt, es bringt uns Menschen ein Stück weiter in Richtung Gerechtigkeit und ein respektvolles Miteinander. Wenn ihr euch Gedanken macht, wenn ihr Fragen stellt und aktiv werdet, zeigt ihr, dass euch andere Menschen auf der Welt, die Natur oder auch eure Zukunft nicht egal sind. Ihr könnt etwas verändern!

Vielen Dank, liebe Rosanna. Wir wünschen dir und der Stiftung für die Zukunft alles Gute. Gemeinsam für eine bessere Zukunft!

Wir danken in diesem Zusammenhang allen Beteiligten Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement und natürlich allen fleißigen „Pfandspendern“. Wir hoffen, dass ihr auch in Zukunft euer Pfand für einen guten Zweck spendet.

Nils Westphal